

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den: Leuchtmann Hans, Dr., Turnlehrer, Sarnen – Oberwallis: Schmid Felix, Lehrer, Außerberg – Schaffhausen: Gasser Karl, Lehrer, Hochstraße 253, Schaffhausen – SMTV: Horle Emil, Turnlehrer, Ankerstraße 14, Bern – Schwyz: Hegner Josef, Lehrer, Poststraße, Lachen – Tessin: Bagutti Marco, Massagno – Uri: Stoffel Richard, Lehrer, Altdorf – Zug: Stocker Fridolin, Lehrer, Zug.

## Pro Juventute

Die richtige Einstellung zu Mutterschaft und Kleinkind ist leider nicht mehr überall vorhanden. Das ist recht oft folgenreich. Wenn es einer Mutter, aus finanziellen und anderen Beschränkungen heraus, nicht mehr möglich ist, das rechte Maß an Zeit, Betreuung und Liebe für ihr Kleinkind aufzubringen, so können darin die Ursachen seelischer Schädigungen beim Kinde, beim Jugendlichen und beim Erwachsenen liegen.

Daher hat es die Stiftung Pro Juventute als richtig erachtet, Heft 7/8, Juli-August 1962, der Zeitschrift Pro Juventute ausschließlich dem *Kleinkind* zu widmen. Das Heft möchte ein Alarmruf sein, denn es ist nicht zu leugnen: Die Fälle seelischer Schädigung durch falsche Kleinkindbetreuung mehren sich. Das reichhaltige «Kleinkind»-Heft der Zeitschrift Pro Juventute kann auf dem Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, bezogen werden. Eine Hilfe für die Erziehungsberatung, Elternschulung, Elternabende, wertvoll auch für die Lehrerfamilie und für die jungen Eheleute.

## Empfehlenswerte neue Jugendbücher. 7. Folge

Herausgegeben von der schweizerischen, katholischen Arbeitsgemeinschaft für

das Jugendschriftenwesen. Druck: Walter AG Olten.

In dieser 7. Folge des Verzeichnisses «Empfehlenswerte neue Jugendbücher» finden sich Neuerscheinungen des Jahres 1961. Sie wurden aus 365 Jugendbüchern deutscher, österreichischer und schweizerischer Verlage ausgewählt, und zwar nach folgenden Gesichtspunkten: Erzieherisch-bildende Wirkung, sprachlich-literarischer Wert und weltanschauliche Tendenz. Die Auswahl besorgte die Jugendschriftenkommission des katholischen Lehrervereins der Schweiz. Der von Sekundarlehrer Bruno Schmid, Zurzach, sorgfältig betreute Katalog verdient eine gute Aufnahme in allen Kreisen, die sich für Fragen des guten Jugendbuches interessieren. Wir denken dabei besonders an Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler und ganz besonders an Eltern, die sich beim Bücherkauf für ihre Kinder beraten lassen. *Sch.*

## Bücher

*Handbuch der Psychologie*. 9. Band: *Betriebspsychologie*. Herausgeber: A. Mayer und B. Herwig. Verlag für Psychologie, C. J. Hogrefe, Göttingen 1961. 644 S. DM 58.–.

Wenngleich dieser Band des Handbuches für Psychologie in erster Linie die Arbeitsbetriebe in Büros und Fabriken vor Augen hält, so bietet er doch auch dem Lehrer an Volks-, Mittel- und Gewerbeschulen viele wertvolle Hinweise, zum Beispiel in bezug auf Lärm im Arbeitsraum (G. Jansen), Beleuchtung, Farbgestaltung (H. Baake), Arbeitspause (O. Graf), Ermüdung (H. Bartenwerfer). Dem Kapitel über periodische Einflüsse auf die Arbeit (E. Ulich) entnehmen wir unter anderem, daß die psychische Leistungsfähigkeit ab Mitte März konstant abnimmt. Um Mitte Juli erreicht

sie ihren Tiefpunkt, dann steigt sie wieder an (S. 125/26). Das dürfte ein Hinweis sein für die Notwendigkeit der Umstellung des Schuljahresbeginnes auf den Herbst.

Die Arbeitsgruppe wird von H. Stirn in einem eigenen Kapitel behandelt, ebenso die personale Organisation (E. Lössl) und die Führungsprobleme (M. Irle). Letztere Kapitel dürften vor allem diejenigen Lehrer an Sekundar- und Mittelschulen interessieren, welche versuchen, ihre Klassen zu möglicher Selbständigkeit zu führen.

Der als Berufsberater tätige Lehrer findet in diesem Band wertvolle Kapitel, sei es mehr theoretischer Art wie zum Beispiel über Wesen und Entstehung und Wandlung der Berufe (Th. Scharmann) und über die Gliederung der Berufe (F. Molle), aber auch sehr praktischer Art, wie zum Beispiel über Methoden der Berufsanalyse (E. Bornemann), über Berufsreife (J. Rutenfranz und E. Ulich), über Form und Entwicklung der Berufsberatung (W. Stets), über Psychologie in Berufsberatung und Arbeitsvermittlung (W. Arnold).

Besonders wertvoll sind die Bände des Handbuches durch die Literaturangaben, die jedem Kapitel beigegeben sind, und durch die sehr ausführlichen Namen- und Sachregister. Sie sind ein bewegliches und rasch orientierendes Nachschlagewerk. *tb*

PAUL ROTH *Opium für das Volk*. Der Kommunismus: Theorie – Wirklichkeit – Weltgefahr. Verlag I. Pfeiffer, München 1961 (Aktuelle Pfeiffer-Bücher, hrsg. von G. Anders). 189 Seiten. Taschenbuchformat.

Der Redaktor des «Digest des Ostens», Eugen Roth, verbrachte seine Kindheit in der Sowjetunion, lebte fünf Jahre in Arbeits- und Straflagern Rußlands, doktorierte in Geschichte und Psychologie in München mit der Dissertation «Die Sowjetpresse und ihre Meinungslenkung». In diesem Taschenbuch zeigt dieser Kenner allen, die nicht mehr an die wirkliche Weltgefahr des Kommunismus glauben, in präzisen Fragen, ausführlichen Antworten und dokumentierenden Zitaten, was kommunistische Lehre ist, wie die kommunistische Wirklichkeit auf den verschiedenen Sachgebieten aussieht und wie die kommunistische Machtergreifung in den einzelnen Ländern sich abgespielt hat. Materiell

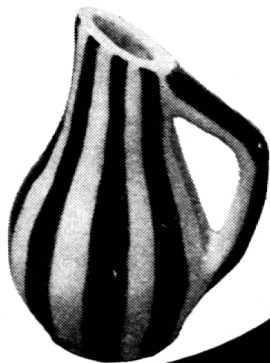
und methodisch bietet dieses Taschenbuch für die eigene Information und für die ernste Diskussion und den täglichen Kampf gegen die Propaganda ausgezeichnete Hilfe. *Nn*

ALFRED JENETTE *Die Chemische Bindung.* Aulis Verlag Deubner & Co. AG, Köln 1961. 76 Seiten mit 39 Abbildungen. Das vorliegende Büchlein wird dem Chemielehrer eine willkommene Stütze sein. Ohne auf komplizierte mathematische und physikalische Herleitungen einzugehen, entwickelt der Verfasser

alle Begriffe, die für eine moderne Betrachtung der Valenz nötig sind. Der Text ist leicht verständlich. Insbesondere die Elektronenpaarbindung ist so an-

schaulich beschrieben worden, daß sie ohne weiteres in den Lehrgang der Chemie auf der Oberstufe eingebaut werden kann. *R.H.*

**Nicht nur  
zeichnen –  
auch  
modellieren!**



Machen Sie Ihren Schülern diese Freude. Oft kann ein Kind, das im Zeichnen versagt, sich gerade im plastischen Gestalten ausdrücken. Modellieren Sie mit erstklassigem **Bodmer-Ton**, der sich leicht verarbeiten lässt und in der Folie lange frisch bleibt. Und zum Bemalen nehmen Sie unsere Albitsit-Engobe-Farben! Die gelungenen Arbeiten werden in unsern Spezialöfen gebrannt. Gerne senden wir Ihnen ein **Gratismuster Ton** und zur Ansicht die ausgezeichnete Anleitung von U. Fürst (Fr. 2.70), das Büchlein «Formen in Ton» von K. Hils (Fr. 8.70) oder von A. Schneider «Modellieren» (Fr. 2.25).

**E. Bodmer & Cie.  
Tonwarenfabrik  
Zürich 45**

Töpferstrasse 20  
Tel. 051/33 06 55

## KATH. KNABENINSTITUTE BONDERER

Vilters 750 m ü. M. Vättis 950 m ü. M. Kt. St. Gallen

1.–3. Sekundarklasse, individueller Unterricht, kleine Klassen. Gesunde, aufgeschlossene Betreuung. Schwächere Schüler werden besonders nachgenommen.

Schulbeginn: Ende April.

Prospekte und Anfragen an die Direktion in Vilters. Telefon 085/8 07 31.

### Primarschule Therwil BL

### Offene Lehrstellen

Auf Schulanfang Frühjahr 1963 werden für unsere Primarschule gesucht:

Lehrer für die Sekundarschule (Oberschule)  
Lehrerin oder Lehrer für die Unterstufe

Lehrkräfte beider Konfessionen können sich melden. Besoldung gesetzlich geregelt, Sozial- und Ortszulagen. Die außerhalb des Kantons an anerkannten Schulen nach dem 22. Altersjahr zurückgelegten definitiven Dienstjahre werden voll angerechnet. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweisen nebst Arztzeugnis sind bis 15. November 1962 der Primarschulpflege Therwil einzureichen.

Eine interessante Studienreise mit Spezialprogramm:

## VORDER ORIENT

Libanon, Syrien, Südl. Türkei, Jordanien, Israel, mit Führungen in Ugarit, Mari, Palmyra, Damaskus, Gerasa, Petra Jerusalem und an andern wichtigen biblischen und archäologischen Kulturstätten.

Wissenschaftliche Leitung: *Univ.-Prof. Dr. Hans Wildberger, Zürich.*

Flugpauschalreise von 19 Tagen: 24. März bis 11. April 1963. Teilnehmerzahl beschränkt.

Programm und Auskünfte: *INTERKO, Interkonfessionelles Komitee für biblische Studienreisen, Geschäftsstelle: E. Vogt, St. Karliquai 12, Luzern, Tel. (041) 2 69 12.*